

Wissenschaftliche Leitung

Dr. Torsten Schröder

Leiter Berliner Simulations- & Trainingszentrum,
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Dozierende

Jun.-Prof. Dr. Susanne Michl

Medical Humanities und Medizinethik, Institut für
Geschichte der Medizin und Ethik der Medizin
(CBF) Charité - Universitätsmedizin Berlin

PD Dr. Christiane Hartog

Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt für
operative Intensivmedizin (CCM)
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Dr. Claudia Denke

Psychologin, Klinik für Anästhesiologie mit
Schwerpunkt für operative Intensivmedizin
(CCM/CVK) Charité - Universitätsmedizin Berlin

Dr. Susanne Joebges

Institut für Biomedizinische Ethik und Medizin-
geschichte (IBME) Universität Zürich



Veranstaltungsort

Seminarräume
Berliner Simulations- & Trainingszentrum
auf dem Campus Charité Mitte, 10117 Berlin
Friedrich Busch-Haus (alte Zahnklinik)
Virchowweg 24 | 1. Etage (Aufgang A)

Anfahrt

mit öffentlichen Verkehrsmitteln
S+U Berlin-Hauptbahnhof (S5/S7/S75/S9)
U Naturkundemuseum (U6)
U Oranienburger Tor (U6)
S+U Friedrichstr. (S1/S2/S5/S7/S75/S9/U6)

Bei Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfehlen
wir für die weitere Planung www.bvg.de.
Parkplätze sind in Berlin-Mitte rar.

Veranstalter

Charité Universitätsmedizin Berlin
Berliner Simulations- und Trainingszentrum
Charitéplatz 1 | 10117 Berlin
Kontaktperson: Christine Thol
berliner-simulationstraining@charite.de
Tel. +49 30 450 531 229
Fax +49 30 450 7 531 229

Anmeldung

per E-Mail: berliner-simulationstraining@charite.de
im Internet: best.charite.de

Maximale Teilnehmendenzahl: 12



Berliner Simulations- & Trainingszentrum

Reanimation,
Kommunikation und Ethik
- geht das?



„it's good to know, it's BeST to simulate“

„
Spielend
Leben
retten
“

Termine 2021

16. -17. April

Teilnahmegebühr

– bis zu 70% Rabatt –
siehe [best.charite.de/training/
finanzierungsmoeglichkeiten/](http://best.charite.de/training/finanzierungsmoeglichkeiten/)

500,- € für Ärzt*innen
150,- € für Pflegekräfte /
Therapeut*innen

Klinische Relevanz

Wie werden gute Entscheidungen in kritischen Situationen im Notfall und auf der Intensivstation getroffen? Der Anspruch an Mitarbeiter aller Professionen bezüglich der interprofessionellen Kommunikation im Team, gegenüber Patienten und Angehörigen erfordert besonderes Geschick und Einfühlungsvermögen. Häufig werden hierzu notwendige Fertigkeiten und Techniken nicht strukturiert vermittelt und sind nicht Bestandteil kurrikular verankerter Aus-, Fort- und Weiterbildungsinhalte. Eine gute Struktur und bestimmte Gesprächstechniken in der interprofessionellen Kommunikation sind hilfreich in kritischen Entscheidungssituationen im klinischen Alltag.

Lernkonzept

Ziel dieses Kurses ist es Wissen, Fertigkeiten und Haltungen für die täglichen Entscheidungen in kritischen Situationen zu vermitteln. Es werden medizinische und ethische Grundlagen einer Therapieentscheidung vorgestellt, um eine gemeinsame Sprache im Entscheidungsprozess zu finden. Der Kurs stellt Kommunikationstechniken vor und vermittelt eine Anwendung für die täglichen Routine. Ziel ist es gemeinsam zu einer guten Therapieentscheidung zu kommen.

Zentrales Element des simulatorgestützten Trainings ist die anschließende videoassistierte Nachbesprechung der Szenarien.

Lernziele

Dieser Kurs soll im Team die Möglichkeit bieten sich im Umgang mit Krisen zu üben und ein strukturiertes und priorisierendes Vorgehen zu erlernen.

Ablaufplan

Tag 1

- 12.00 Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 12.15 Einführung in das Simulationssetting
- 12.45 PAUSE
- 13.00 Vortrag: Indikationsstellung, Therapieziel, Grundlagen der Ethik
- 13.30 Fallsimulation
- 14.30 PAUSE
- 15.00 Vortrag: Das Angehörigengespräch
- 15.30 Fallsimulation: Das Angehörigengespräch
- 16.30 ENDE TAG 1

Tag 2

- 09.00 Begrüßung
- 09.10 Fallsimulation: Intensivstation
- 10.00 PAUSE
- 10.10 Vortrag: Patientenwille eruieren
- 11.00 Fallsimulation
- 12.00 Vortrag: Therapiezieländerung
- 12.30 MITTAGSPAUSE
- 13.00 Vortrag: Gesprächstechniken
- 13.30 Fallsimulation: Teamkonsens, Angehörigengespräch
- 14.30 Vortrag: Ethikberatung
- 15.00 Fallsimulation: Ethikberatung
- 16.00 WORKSHOPENDE